

XVIII. ÂVENTIURE,

EREC'S BEGEGNEN MIT GUIVREIZ UND SEIN AUFENTHALT AUF
PENEFREC.

Durch einen Knappen des erschlagenen Oringles wird der in der Nähe wohnende Guivreiz von dem benachrichtigt, was sich inzwischen auf Limors zugetragen. Er macht sich auf mit seinen Rittern, Erec vor dem Landvolke des Grafen zu schützen. Unterwegs begegnen sich beide, ohne einander zu erkennen, und gerathen miteinander in Zweikampf; der aufs höchste entkräftete Erec unterliegt; Enite rettet ihrem Manne das Leben, indem sie sich und ihn zu erkennen gibt. Guivreiz freut sich seinen Freund und Herrn wieder gefunden zu haben, und bedauert seinen Irrthum. Darauf reiten sie zusammen auf eine Wiese und legen sich unter schattigen Buchen schlafen. Am andern Morgen führt Guivreiz die Gäste auf sein herrlich gelegenes Jagdschloss Penefrec. Dort verbleibt Erec 14 Tage, bis seine Wunden wieder geheilt sind.

Dô ditz wunder ergie
ûf Limors, nû seht hie
wâ ein garzûn entran. 6815
der lief durch den walt dan,
dar umbe daz er'z ze der stunt
dem wênegen kûnege tæte kunt
der dâ was sô unverzagt.
ich habe iu ê von im gesagt: 6820
er was Guivreiz genant,
der selbe der mit siner hant
Êrecke sine wunden sluoc.
dem was der wec wol kunt genuoc.
er begûnde sêre gâhen. 6825
ouch was ez im vil nâhen:
ir zwéiér gewalt
enschiet doch niht wan der walt.
er bôzete an daz bûrgetor.
dâ twelete er unlange vor, 6830
er wart vil drâte in gelân.
nû gieng er für den kûnec stân
und begunde im mære sagen

6814—15 *nû seht* — *wâ*, nun seht da wie; vgl. zu 5786. — 6827—28 ihr beiderseitiges Herrschergebiet trennte ja nur der Wald. — 6829 *bôzen*, stoßen, klopfen. — 6830 *tweln*, warten, verweilen. — 6833 *mære sagen*, als Nachricht sagen. —

- wie der grâve Oringles wære erslagen,
 daz hete ein tôter man getân. 6835
 nu begünde sich Guivreiz verstân
 ze jungest an dem mære
 44^a daz ez Êrec wære.
 nochdan was er niht entslâfen.
 vil lûte schrei er «wâfen! 6840
 welch ein schade muoz ergân,
 und sol den lip verloren hân
 der beste ritter und daz leben!
 im enwelle got genâde geben,
 wirt ez dem lantvolke kunt, 6845
 sî ermurdent in ze stunt.
 ouwê möht' ich im vor gesîn,
 daz wurde ouch minem friunde schin.
 doch wirt ez versuochet,
 ob es got ruochet.» 6850
 nû wâfent' er sich drâte
 und swaz er ritter hâte.
 nû wart ir wol in der zal
 drizic ritter über al.
 diu ros brâhte man in dô. 6855
 zwivelhaft und unfrô
 sô kêrtę der künec balde
 gegen dem walde
 daz er dem ellenden man
 tûz dem lande hulfe dan. 6860

Nu geriten sî bēde einen wec,
 an dirre siten Êrec,
 unde jenenthalp er,
 der eine hin, der ander her,
 daz sî niht mohten bewarn 6865
 sinę müesęn ein ander widervarn:
 alsô fuogte ez diu geschiht.

6836 *sich verstân*, wahrnehmen, merken. — 6837 *ze jungest*, zuletzt, endlich. — 6839 *nochdan*, zu der Zeit noch. — 6844 *im enwelle got*, es sei denn daß (wofern nicht) Gott wolle. — 6847 *einem vor gesîn*, abwehrend und schützend vor einem stehen, ihn beschützen. — 6850 *ruochen* mit gen., geruhen, wollen. — 6853 *in der zal*, der Zahl nach. — 6854 *über al*, im Ganzen, siehe 4041. — 6856 *zwivelhaft*, zweifelnd, besorgt. — 6860 *hulfe* conj. præter. von *helfen*.

6861 *sî geriten*, sie ritten. — 6863 *jenenthalp*, auf jener Seite. — 6865—66 daß sie es nicht verhüten konnten, sie mussten einander begegnen. — 6867 *geschiht* stf., Zufall. —

- nune wéste ir deweder niht
 umbe des andern reise:
 des kom Êrec in freise. 6870
 dô si noch wâren verre,
 der ellende herre
 wart vil wol gewar
 der gewâfenden schar:
 wan der schal und der dôz 6875
 was von den schilten grôz.
 er sprach ze froun Êniten
 «frouwe, ich hœre riten
 engegen uns ein michel her.
 nûne wil ich âne wer 6880
 alsô zagelichen
 ûz dem wege niht entwichen.
 vil ringe ist min kraft:
 doch gibe ich in ritterschaft
 ze etslicher mâze. 6885
 nu erbeizent zuo der strâze
 unz ir geseht wie'z ergê.»
 ich wæne der frouwen ê
 lützel leider ie geschach:
 wande si sin unkraft sach. 6890
 in den wec hielt er.
 enmitten riten si dort her.
 der mâne bôt in schœne naht
 der dô der wolken was endaht.
 nû wart sin der kûnec gewar, 6895
 wand' er wâs der vorderst an der schar.
 er sach in halten in den wec.
 nû bereite sich Êrec
 ie mittên ze wer.
 nû si got der in ner. 6900
 nu waz wêlt ir daz der kûnec tuo?

6868 *deweder*, keiner von beiden. — 6870 *freise* stf., Lebensgefahr. —
 6875 *dôz* stm., das Getöse, der Lärm. — 6880 *âne wer*, ohne Wehr, ohne
 mich zu wehren. — 6881 *zagelichen* adv., in der Weise eines Zaghaften. —
 6884 doch stelle ich mich ihnen zum Kampfe. — 6885 einigermâßen. —
 6889 *lützel* — ie, wenig jemals d. h. niemals. — 6891 er stellte sich in den
 Weg auf die Lauer; vgl. *er leite sich, er lac umbe den wec* 5021, 5035, 5659.
 — 6892 *enmitten*, siehe 2442. — 6893 *schœne*, hell, klar. — 6894 *endaht* part.
 von *endecken*, enthüllen entblößen: der damals von den Wolken befreit
 war. — 6899 *ie mittên*, inzwischen. — 6900 nun wolle Gott sein Retter
 sein, möge ihn bewahren! vgl. 6040 und Wigalois 129, 34. — 6901 *waz wêlt*
ir, was meint ihr. —

wan er bereit' sich ouch dar zuo,
 als er justieren solde,
 ob er niht verzagen wolde,
 des ich in vil sicher sage: 6905
 er enwas doch niht ein zage.
 daz bescheinde er wol dâ
 und ouch ê dicke anderswâ.

Diu sper begunden s' neigen
 und ouch ir kraft erzeigen: 6910
 zesamene liezen sî gân:
 dô wart ein rîchiu just getân.

die vil guoten knehte,
 nû trâfen sî vil rehte 6915
 beide nâch ir gemerke.
 nû half niwan sîn sterke

den baz geruoweten man
 daz er den pris dâ gewan
 unde im alsô wol geschach.
 Êrecken er dâ nider stach 6920

44^b hinder'z ors an daz gras
 als lanc sô der schaft was.
 über in erbeizte er dô:
 des wart frou Ênite unfrô.

ditz was Êrecke nie geschehen: 6925
 ez'n möhte ouch nieman gejehen,
 er enwelle in liegen an,

daz in ie dehein man
 gestæche zuo der erde:
 ouch wære es der werde 6930

vil wol erlâzen dâ ze stunt,
 unde wære er gesunt.

sus was entwichen im diu kraft,
 daz er muoste meisterschaft

6903 vielleicht *als der*, wie wenn man, statt *als er*? — 6905 wovon (von der Verzagtheit) ich ihn gänzlich freispreche.

6911 sie rannten mit den Rossen aufeinander los; das Object *ors* wird in dieser Redensart ausgelassen. — 6912 *ein rîchiu just*, ein gewaltiger, herrlicher Speerkampf. — 6915 *gemerke stn.*, Augenmerk, Ziel. — 6917 *der baz geruowete*, der mehr Ruhe genossen hat, mehr bei Kräften ist. — 6922 soweit als die Länge des Lanzenschaftes betrug. — 6923 er sprang vom Rosse, um sich über ihn zu werfen. — 6927 er wollte ihm denn eine Lüge andichten. — 6931 *eines dinges erlâzen werden*, mit etwas verschont, nicht behelligt werden. — 6932 falls er gesund gewesen wäre. — 6934 *meisterschaft stf.*, Herrschaft, Gewalt, Überlegenheit. —

dulden von des küneges hant. 6935

den helm er im abe bant

und wolde in vol hân erslagen.

daz'n moht' diu frowe niht vertragen.

dâ si dort stuont verborgen

in grôzen sorgen,

si entwelte keine wile,

sî sprang ûz dem zile

und begunde sich vellen

über ir gesellen.

si sprach «neinâ, ritter guot,

gewünne dû ie ritters muot,

niht erslach mir minen man!

und gedenke dar an,

er ist wunt sêre,

dû bist sus gar ân' ère,

swaz dû im nû mère getuost,

wan du es sünde haben muost.

in hât der künec Guivreiz,

ob ich sinen namen weiz,

verwundet in die siten.»

Guivreiz froun Êniten

bî der stimme erkande,

ouch half er daz s' in nande.

vil gâhes stuont er hôher dan.

er sprach «frouwe, saget an

wer dirre ritter sî,

unde saget mir dâ bi

wâ von ir mich erkennet:

ich bin'z den ir dâ nennet.

ich wæn' mir übel sî geschehen.

frouwe, ir sult mir verjehen

wie ez umb' iuch sî gewant:

ist dirre herre Êrec genant

und ir frowe Ênite?

6939 *dâ*, da wo, bezieht sich auf das folgende *zîl* in V. 6942; ähnlich ist die Stellung des Demonstrativs in den Liedern 8, I, 25 fg. — 6942 *zîl* stm. und stn., «Gesträuch, Hecke». — 6943 *sich vellen*, sich niederwerfen. — 6945 *neinâ*, nicht doch, ja nicht, ach nein. — 6946 *gewünne* 2. pers. pret. indicat.: wenn du gewannst je u. s. w. — 6952 vgl. zu Lieder 18, 35. 6959 sehr schnell trat er weiter zurück. — 6965 ich vermuthe, ich habe nicht wohl gehandelt, vgl. zu 1047. — 6967 wie es sich mit euch verhält. —

- daz ich iht ze lange bite: 6970
 wand' ich bin durch in ûz komen,
 und sage iu wie ich hân vernomen
 von im mir leidiu mære,
 daz er bekumbert wære
 ûf Limors hie nâhen bi. 6975
 ich fürhte er iu erslagen si
 ich ênschîne ie mitten ûf der vart,
 als ez mir gesaget wart,
 ich und mîne gesellen,
 daz wir im helfen wellen: 6980
 ich sâm' mich in dem walde:
 ich solde im komen balde:
 ez ist schade, wirt er erslagen.»
 nu begûnde sî im'z aber sagen
 unde wortzeichen geben: 6985
 des beleip im daz leben.
 daz hûetelin s' im abe bant:
 dô wart er im rehte erkant.
 vil rehte gerne er'n an sach:
 mit guotem willen er sprach 6990
 «sît willekomen, herre,
 und saget ob iu iht werre»
 ode waz wære diu geschilt.
 Êrec sprach «mir enwirret niht:
 ich bin anders wol gesunt, 6995
 wan dâ ich von iu wart wunt.»
 des wart Guivreiz vil frô.
 sîn houbt entwâfent' er dô.
 von frôuden dise zwêne man
 liefen ein ander an 7000
 44^c und kusten sich mit triuwen.
 Guivreiz stuont mit riuwen
 umb' Êreckes ungemach,
 der im von sîner just geschach.
 als er daz begunde klagen, 7005

6970 *bîten*, warten, zögern. — 6977 wenn ich mich mittlerweile nicht zeige auf dem Wege. — 6985 *wortzeichen*, Wahrzeichen, Kennzeichen, Beweis. — 6987 siehe zu 2639. — 6990 *mit guotem willen*, von Herzen gern. — 6993 oder (so sagte er) welches der Hergang wäre; der Dichter geht hier nach volkstümlicher Weise aus der geraden Rede in die ungerade über; viel häufiger ist sonst der umgekehrte Fall. — 7002 *mit riuwen stân*, betrübt dastehen, sich betrübt zeigen. —

- Êrec sprach «dés sult ir gedagen
 und üz iuwer ahte lân.
 ir'n habt an mir niht missetân.
 swelch man tœrlîche tuot,
 wirt im's gelônnet, daz ist guot. 7010
 sit daz ich tumber man
 ie von tumpheit muot gewan
 sô grôzer unmâze
 daz ich fremder strâze
 eine wolde walten 7015
 unde vor behalten
 sô manegem guoten knehte,
 dô tâtent ir mir rehte.
 mîn buoze wart ze kleine,
 dô ich alters eine 7020
 iwer âller êre wolde hân:
 ich solde baz ze buoze stân.»
 dô man der rede gar gesweic,
 Guivreiz frowen Êniten neic
 und hiez sî willekomen sîn. 7025
 des gnâdet' im diu kûnegîn.
 nû sî wurden wol gewar
 daz im niht tœtliches war,
 des wâren sî gemeine frô.
 Ûf sâzen sî dô, 7030
 und riten doch unverre.
 Guivreiz der herre
 fûorte sî üz dem wege
 in gemêchlicher phlege,
 an einen wiseflecken. 7035
 durch den herren Êrecken
 beliben sî dâ die naht

7007 und außer Acht lassen. — 7009—10 wird dem, welcher thûrîcht handelt,
 sein Lohn dafür, so ist das schon recht. — 7012 *eines dinges muot ge-*
winnen, mit seinem Sinne auf etwas verfallen, gerathen, sich zu etwas
 wenden. — 7013 *unmâze* stf., Maßlosigkeit. — 7015 *eine*, allein. —
 7016 *einem vor behalten*, einem gegenüber behaupten. — 7022 ich hätte
 sollen noch mehr gebûßt, gestraft werden. — 7023 als man zu reden auf-
 gehört hatte. — 7024 *neic* præt. von *nîgen*, sich verneigen. — 7027 *nû*, so-
 bald; vgl. zu 227. — 7028 daß ihn nichts Lebensgefâhrliches stôrte; *war*
 præt. von *werren*. — 7029 *gemeine* adv., alle miteinander.
 7031 *unverre* adv., nicht weit. — 7034 in eine bequemere Pflege. —
 7035 *wiseflecke* swm., ein Wiesenfleck; freier Platz einer Wiese (hâufiger
 im Nd. *wesinplacke*; doch schon *flecke* swm. = *vicus* in Grieshaber's Pre-
 digten II, 138 und = *locus* Berthold 457, 28; 555, 34). —

ze ruo nâch sîner unmaht.
 si wurden dâ berâten, 7040
 als si des state hâten,
 mit vil guotem fiure.
 daz'n was in dâ bortiure:
 dâ was waldes genuoc,
 der in êt an daz fiur truoc. 7045
 dô si dâ bi gesâzen
 und ein teil vergâzen
 kumberlicher arbeit
 und Êrec hâte geseit
 waz kumbers er hâte erliten
 sit daz er was von im geriten, 7050
 dô si bêde zê einer stunt
 von ein ander wurden wunt
 (daz selbe hân ich niht verdaget,
 ich enhave iu's gesaget
 sô vil als ich's weste), 7055
 dise lieben geste
 begunden si vil verre klagen
 und gote grôze gnâde sagen
 daz Êrec dannoch lebte:
 wand' im vil dicke swebte 7060
 sîn lip in solher wâge,
 als ûf des mers wâge
 ein schéfbrûchiger man
 ûf einem brete kæme dan
 ûz an daz stat gerunnen. 7065
 ofte het er gewonnen
 ein leben zwivellichez
 und disem wol gelichez:
 nû het in an der Gnâden sant
 ûz kumbers ûnden gesant 7070
 got und sîn frûmekeit,
 daz er nû allez sîn leit
 hâte überwunden,

7038 *nâch sîner unmaht*, mit Rücksicht auf seine Schwäche, Erschöpfung.
 — 7040 siehe zu 366. — 7042 *bortiure* ironisch: wenig (gar nicht) theuer.
 — 7044 *der êt*, wenn nur jemand. — 7061 *wâge* stf., das Schwanken,
 die Gefahr. — 7062 *als*, wie wenn. — *wâc* stm., Flut. — 7064 *dan*,
 von dannen, davon. — 7065 heraus an das Gestade geschwommen.
 — 7067 eine schwankende, gefährliche Lebenslage. — 7069 *Gnâde*
 swf., Ruhe, Behaglichkeit (hier personificiert). — *sant* stm., Ufer, Strand. —

daz er ze disen stunden
wól fróelíchen saz. 7075
got helfe im nú fürbaz:
im íst nóch gelungen âne strít.

Nú was ouch sláfennes zit.
dô giengen die knechte
spehen sâ mit rehte 7080
welch stat in dâ tóhte
dâ man in betten möhte.

als sî dô giengen suochen,
nú sâhen sî dri buochen
enhalp bi dem fiure stân, 7085
breit unde wol getân,
geliche lanc gewahsen,

44^d mit richen loupvâhsen,
mit wol zebreiten esten.
den vil lieben gesten 7090
betten sî dar under.

under eine besunder
Êrecke und froun Êniten,
die ze manegen ziten
bi ein ander niht enlâgen 7095
noch geselleschaft enphlâgen

mit slâfe und mit mazze.
dem unbescheiden hazze
wart ein ende gegeben
und kurn in ein bezzer leben. 7100
dem wirte betten sî

under die nâhsten dâ bi:
diu selbe stuont enmitten:
den rittern under die dritten.
«nú sage, waz wære ir bettewât?» 7105

entriwen, als ez der walt hât,
schœnez loup und reinez gras,

7070 unde stf., Welle, Woge. — 7077 âne strít, sicherlich; siehe zum 1. Bûchlein 694.

7078 sláfennes Genitiv des substantivischen Infinitivs. — 7080 sâ, sofort. — mit rehte, wie es sich gebührte, vgl. zu 3084. — 7081 tóhte, tauglich, passend wäre. — 7082 betten mit dat., einem ein Bett, Lager bereiten. — 7085 enhalp, auf jener Seite. — 7088 loupvâhs stm., Laubhaar, Blätterbüschel, Laubgewinde, arboris comæ. — 7089 zebreiten, auseinanderbreiten. — 7097 maz stn., das Essen. — 7098 unbescheiden, unverständlich, rücksichtslos, ungebührlich. — 7100 kurn præt. pl. von kiesen. — 7102 unter

so ez in dem walde beste was.
waz touc daz lange frâgen,
wan daz si doch lâgen?

7110

Diu naht ein sūezez ende nam.
als in dô der tac kam,
nû riten si von dan.
der vil wênige man,
Guivreiz ir wirt, fuorte si
ze bezzerm gmache dâ bi,
ûf eine sine veste
da er sî bewart weste
ze vóllém gemache.
aller guoten sache
sô was daz selbe hûs vol,
rehte als ich iu sagen sol.

7115

7120

Ez stuont enmitten in einem sê:
der gap im gnuoc und dannoch mê
der aller besten vische
die ie ze kûneges tische
dehein man gebrâhte,
swelher hande man gedâhte.
dar zuo was dâ daz beste jaget
dâ von uns ie wart gesaget.
ez het der kûnec umbê den sê
wol zwò mile oder mê
des waldes in gevangen
und mit mûre bevangen:
dar in gienc dehein tor mê
niwan ûz gegen dem sê.
mit mûre was der selbe kreiz,
als ich iu ze sagen weiz,
gliche endriu gescheiden hin.
daz dritte teil von den drin
hâte rôtwildes gnuoc:

7125

7130

7135

7140

die nächste (Buche) gleich daneben. — 7110 da sie ja doch einmal lagen.

7124 und dannoch mê, und außerdem noch mehr, und sogar noch darüber. — 7129 dar zuo, außerdem. — jaget stn., die Jagd. — 7133 in vâhen, einfassen, einfriedigen. — 7136 nur auswärts nach dem See zu. — 7139 gliche endriu, gleichmäßig in drei Theile. — hin «bis ans Ende des abgeschlossenen Waldes», Lachmann. —

swarzwilt daz ander teil truoc.
 in dem dritten teile derbi
 frägt ir waz dar inne si?
 dâ wâren inne besunder 7145
 niwan kleiniu kunder,
 fühse hasen und diu geliche.
 ez was êt vil vollecliche
 erziuget dirre wiltban 7150
 und alsô daz dehein man
 der doch gerne wolde jagen
 nimmer dôrfté geklagen
 daz er niht wildes funde.
 ouch het der wirt die hunde
 die des mannes willen tâten, 7155
 mit den ditz jagehûs was berâten.
 swenn' er dar ûz sach maneges site
 daz er rande dâ mite,
 swâ er bi den zinnen saz,
 sô sâhen'z jene niht vil baz 7160
 die dâ mite randen.
 wer solt' im ab daz enblanden
 swenne er mit den frouwen
 44^e moht' ab dem hûse schouwen 7165
 lóufén die hunde?
 wan ze swelher stunde
 daz rôtwilt ersprenget wart,
 sô was sin júngeste vart
 ie ze wazzer in den sê,
 unde wart ouch nimmer mê 7170
 erloufen niender anderswâ
 wan under dem hûse dâ.
 und swes muot begunde gern
 ze jagen swin oder bern,
 der vant zuo dem genieze 7175
 vil starke breite spieze.

7146 *kunder* stn., das Thier. — 7147 *und diu geliche*, und desgleichen;
diu ist instrumentaler Casus. — 7148 *vollecliche* adv., reichlich, vollkom-
 men. — 7149 *erziugen*, ausrüsten, ausstatten. — *wiltban* stn., Wildpark. —
 7150 *dehein*, kein. — 7153 *funde* conj. præt. von *finden*. — 7156 *berâten* stv.,
 versehen. — 7158 *rennen* swv., hetzen, jagen; *dâ mite*, mit den Hun-
 den. — 7162 *wer* wollte sich aber damit (mit dem Hetzen) abgeben, ab-
 quâlen. — 7166 *ze swelher stunde*, zu welcher Zeit immer, sobald als. —
 7167 *ersprengen* swv., machen, daß etwas aufspringt, aufscheuchen.
 — 7168 *sin jungeste vart*, sein letzter Gang. — 7175 *geniez* stn., Ge-

und wolde er den hasen jagen,
als ir ê hôrtet sagen,
dér môhte vinden
den wunsch von hasenwinden. 7180

nû jage selbe swaz dû wilt.
hie sint hunde unde wilt
und swaz ze jagen ist nütze,
netze und guot geschütze,
und swes fürbaz gert dîn muot.
hie was diu kurzwile guot. 7185

Penefrec was ditz hûs genant,
dâ man kein gebresten vant
unde volleclichen rât,
vische unde wiltprât,
beide semeln unde win. 7190

swaz dâ mère solde sîn,
vil lützel des dâ gebrast.
dar umbe het den werden gast
der wirt ze ruowe dar brâht:
wande im was des wol gedâht 7195

daz er dâ mit sinem wibe
wider kâme ze libe.
ouch was dâ guot gerâte
von rîcher bettewâte. 7200

sîner frûmekeit ze lône
sô wart er dâ vil schône
gewirdet unde gehalten:
vil schône wart gewalten
sîn únd der kûnegîn. 7205

wer sol nû sîn arzet sîn
der heile sîne wunden?
der zuo het er dâ funden
frouwen vil rîche,
edel wætliche, 7210

winn, Behuf, Gebrauch. — 7180 die besten, vorzüglichsten Hasen-
hunde.

7188 *gebreste* swm., Mangel. — 7189 und reichlichen Vorrath. —
7193 *des gebrast*, daran mangelte, fehlte es. — 7196 denn er hatte sich
das wohl bedacht, er war darauf bedacht. — 7198 wieder zu Kräften kom-
men würde. — 7203 *wirden*, ehren; wenn nicht *gewirtet* = bewirthe't zu
lesen ist. — 7204 *eines walten*, sich eines annehmen, ihn besorgen, pfe-
gen. — 7210 *wætlich*, schön; vgl. 4175 *edelsüeze*, ferner *edelguot*, *edetrîche*. —

- des küneges swester zwô.
 die wâren doch des vil frô
 und in ir herzen gemeit
 daz er in alsô gereit
 daz er ir dienest müese nemen. 7215
 der arzte mohte in wol gezemen.
 si heilten sîne wunden:
 wande si'z wol kunden.
 ouch phlac sîn diu guote
 mit vil getriuwer huote, 7220
 frou Ênite.
 dâ von wart sîn site
 schône unde wol heil.
 si heten des phlasters ein teil
 dâ von ich ê gesaget hân, 7225
 daz dâ Fâmurgân
 hâte gemachet mit ir hant.
 des het in ze gibe gesant
 frou Ginovêr ein teil.
 daz was ouch dises mannes heil. 7230

- Ûf dem hûs ze Penefrec
 da ętwélte der künec Êrec,
 unz er wol geheilet was
 und siner wunden genas,
 rehte vierzehen naht. 7235
 als im dô sines líbes maht
 volleclíche wider wart,
 dô hügte er wider ûf die vart.
 swie guot gemach dâ wære,
 im was dâ vil swære. 7240
 dér túgenthafte man
 zwære er gedâhte dan
 vól alsô balde

7214 daß er so zu ihnen geritten kam. — 7216 solche Ärzte konnte er sich gefallen lassen. — 7218 können, verstehen. — 7220 huote stf., Fürsorge, Aufmerksamkeit, Pflege. — 7228 gibe stf., Gabe, Geschenk (ze gibe: tribe, Krone 4534; Altdeutsche Blätter II, 234, 26 und Mhd. Wörterbuch I, 507^a, 45). — 7230 vgl. Iwein 3452.

7232 entweln, sich aufhalten, verweilen. — 7235 rehte adv., gerade. — 7238 vgl. 5248. — 7240 mir ist swære, mir ist es lästig; ich fühle mich belästigt, gelangweilt. — 7241 tugenthaft, edel, fein gesittet. — 7242 er gedâhte dan, er suchte von hier wegzukommen. — 7243 vol adv., vollständig, gerade. — balde adv., heftig, ungestüm, eilig. —

- als er in einem walde
wære âne obedach, 7245
eine ân' allen gemach,
44^f dâ den únvâlschen degen
beide wint unde regen
vil sêre müete.
daz kam von dem gemüete 7250
daz im dehein werltsache
enwas vor dem gemache
dâ er ritterschaft vant
und dâ er mit siner hant
die sêre muoste urborn. 7255
ditze leben hât er erkorn.
im was dâ mit lihte baz:
ez was sîn slâf und sîn maz.
die vierzehn naht, daz ist wâr,
dûhten in als manec jâr. 7260
er enwólde êt dâ niht tweln mê
und wære geriten, möhter, ê.

7244 als, als wenn, als ob. — 7246 eine, allein, einsam. — 7249 müete conj. præt. von müezen, belästigen. — 7251—52 daß ihm kein Ding in der Welt (vgl. Tristan 48, 25) gieng über diejenige Bequemlichkeit, bei der u. s. w. — 7257 ihm war dabei weit leichter, behaglicher zu Muthe; vgl. 7240. — 7258 maz stn., Essen; Sinn: es nahm seine ganze Lebens-thätigkeit in Anspruch, all sein Thun war nur hierauf gerichtet. — 7262 und wäre eher wieder fortgeritten, wenn er gekonnt hätte.